



ERO-Mitteilungen 21

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der römische Gott Janus, von dem unser Januar seinen Namen herleitet, hatte zwei Gesichter: eines, das zurückschaut und ein weiteres, das nach vorne zu blicken vermag. Unser Newsletter möchte sich daran ein Beispiel nehmen. Wir blicken zurück auf die letzte ERO-Vorstandssitzung am 21. November 2019 und fassen die wichtigsten Entscheidungen und Weichenstellungen dieses Treffens für Sie zusammen. Damit wendet sich der Blick zugleich in Richtung der dort festgelegten Ziele, Projekte und Termine des neuen Jahres 2020.



Neubesetzung der ERO Arbeitsgruppen

Die Mitglieder aller bestehenden [Arbeitsgruppen](#) sollen bei der nächsten Plenarsitzung entweder bestätigt oder neu gewählt werden. Darüber werden die ERO-Mitgliedsorganisationen in einem Schreiben unterrichtet, das dieser Tage verschickt wurde. Um die immer wichtiger werdenden Themen Digitalisierung in der Zahnmedizin, eHealth und künstliche Intelligenz anzugehen, wird eine neue Arbeitsgruppe erstellt, deren Leitung unsere President-elect Simona Dianišková übernehmen möchte. In dem Brief an die Mitgliedsorganisationen wird auch um Nominierung von Mitgliedern für diese neue Gruppe gebeten. Die Rückmeldungen zu den Arbeitsgruppen und zudem die Jahresberichte, die auf der Vollversammlung in Almaty/Kasachstan vorgestellt werden, sollen **bis zum 15. Februar 2020** vorliegen.

Wie üblich werden die Berichte der Mitgliedsorganisationen und zudem drei bis vier Diskussionsthemen zwei Wochen im Vorfeld der Plenarsitzung auf der [ERO-Webseite](#) veröffentlicht werden.

Wissenschaftspreis von ERO und EDSA



Internationale Standespolitik lebt von Beteiligung. Um die Bekanntheit der staatenübergreifenden Verbände zu stärken und die Bereitschaft der europäischen Zahnmedizinierenden zu einer aktiven Beteiligung zu erhöhen, werden die ERO und die Vereinigung der Zahnmedizinierenden in Europa gemeinsam einen Wissenschaftspreis ausloben, der erstmals 2020 vergeben werden soll. Prämiert werden zahnmedizinische Abschlussarbeiten sowie Poster-Präsentationen zu den Themengebieten Antimikrobielle Resistenz, eHealth und Berufsgruppen übergreifende Bildung [*Antimicrobial resistance, eHealth or Interprofessional Education*]. Die Arbeiten werden von einer Jury aus je zwei ERO und EDSA Mitgliedern begutachtet. Die drei ersten Plätze erhalten eine finanzielle Förderung mit Beträgen zwischen 1500 und 500 Euro. Die Ehrung der Preisträgerinnen und Preisträger soll im Rahmen des 66. EDSA Meeting in Straßburg stattfinden.

ERO und CED: Möglichkeiten künftiger Zusammenarbeit

Der Erhalt der Freiberuflichkeit in Deutschland, europaweit einheitliche Qualitätsstandards bei der Behandlung, dem Infektionsschutz oder der Ausbildung und die Aufrechterhaltung nationaler Zugangsbeschränkungen bei der Berufsausübung sind Ziele, deren Erreichung die vorrangige Aufgabe des CED, des Council of European Dentists ist. Das CED fungiert als politische Vertretung der Zahnärzteschaft in den europäischen Mitgliedsstaaten. Hier

möchte ich mit der ERO, unter deren Dach derzeit mehr Staaten der EU als Mitglieder vereinigt sind, in erster Linie das CED in der Erfüllung seiner Aufgaben, die sich mit unseren Zielen decken, unterstützen und stärken. Wir wollen hier die Weichen für ein konstruktives Miteinander beider Institutionen bei der Erreichung gemeinsamer Ziele stellen.

Um die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit auszuloten, fand am 02. Dezember 2019 eine Telefonkonferenz statt, an der ERO President-elect Simona Dianišková, CED Vorstandsmitglied Henk Donker und Klaas-Jan Bakker [Organisation?] teilnahmen. Im Ergebnis wurden zwei Bereiche benannt, in denen eine engere Zusammenarbeit im Interesse beider Organisationen wäre. Deren erster ist die Mundgesundheit mit Schwerpunkten bei Antibiotika-Resistenzen und der Verminderung des Zuckerkonsums zur Kariesprävention. Der zweite Sektor ist die unternehmerische Zahnmedizin [Corporate dentistry], wobei das Thema der zahnärztlichen Freiberuflichkeit eine große Rolle spielt. Die Ergebnisse der Telefonkonferenz werden in den Vorständen beider Organisationen erörtert werden. Wenn die Idee einer engeren Zusammenarbeit Zustimmung findet, wird in einem nächsten Schritt über die Gründung und Besetzung organisationsübergreifender Arbeitsgruppen bzw. Task-Forces beraten werden.

ERO-Vertretungen bei internationalen zahnmedizinischen Veranstaltungen

Simona Dianišková nahm als Vertreterin der ERO an einem Workshop "The Central European Round-Table of the Leaders of Dentistry 2019" teil, der von der Tschechischen Zahnärztekammer im Oktober 2019 in Prag organisiert wurde. Die Hauptthemen waren: Wer kann mit dem Zahnarzt arbeiten? und

Dezember 2019

medizinische Weiterbildung in der Zahnmedizin. Sie hatte die Möglichkeit, die ERO-Statements und Resolutionen zu den oben genannten Themen vorzustellen.

Im Namen der ERO nahm sie auch an der Tagung "Umsetzung der einen Gesundheit in der Grundausbildung" teil, wo sich Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte trafen, um die Zusammenarbeit beginnend bei den Lehrplänen bis zur Berufsausübung zu diskutieren. Die Referenten aus Polen, Tschechien, Ungarn und der Slowakei sowie die Präsidenten von relevanten europäischen Organisationen diskutierten Themen wie: "Warum ist eine Gesundheit wichtig?" und "Wie kann man eine Gesundheit in der Ausbildung umsetzen?"

Termine

24./25. April 2020

Almaty, Kasachstan
ERO-Vollversammlung

Ablauf

Donnerstag, 23.4.2020 – 12.00 – 15.00
- Board Meeting

Donnerstag, 23.4.2019 – 15.30 – 17.30
- Meeting Board und Vorsitzende der Arbeitsgruppen

Freitag, 24.4.2020 – 08.30 – 12.00 –
Meeting der Arbeitsgruppen

Freitag, 24.4.2020 – 13.00 – 17.30 –
Plenarsitzung

Samstag, 25.4.2020 – 08.30 – 12.30 -
Plenarsitzung

01.-04. September 2020

Shanghai, China
FDI WDC

16./17. April 2021

Bukarest, Rumänien
ERO-Vollversammlung

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr

Im Namen des gesamten ERO-Vorstandes wünsche ich Ihnen und Ihren Familien friedliche und besinnliche Feiertage, einen guten Abschluss des alten Jahres und einen gelungenen Start in das neue Jahr 2020!

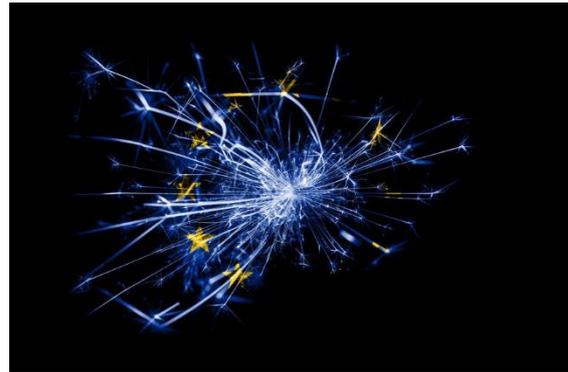


Bild: Vladislav Mitic / 123RF Standard-Bild

Mit freundlichem, kollegialem Gruß
Ihr

Dr. Michael Frank